

Edition 3072



Strube  
Verlag GmbH

PAUL HORN

**Gottesdienstliche  
Orgelmusik  
im alten Stil**

Vier Präludien und Fugen  
Sechzehn Choralvorspiele

---



## VORWORT

Stilimitationen kann man improvisieren, – drucken sollte man sie nur mit Vorbehalten. Wenn hier gleichwohl eine Edition dieser Art vorgelegt wird, dann nur auf mehrfachen Wunsch und in der Absicht, diese Arbeiten auch anderen Organisten verfügbar zu machen, die vielleicht ihr sonntägliches Angebot erweitern möchten und dabei "Herkömmliches" bevorzugen.

Die hier veröffentlichten Sätze haben einen leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrad, sind von begrenzter Spieldauer und orientieren sich hauptsächlich an barocken Vorbildern, insbesondere an den von J. S. Bach geprägten Form- und Klangmustern. Sie dürften ohne langes Üben erreichbar und vielseitig verwendbar sein: als Vor- und Nachspiele, meditative Zwischenspiele (z. B. während des Abendmahls oder bei Kasualien) oder auch als umfangreichere Liedintonationen.

Zur Ausführung der Sätze sollte möglichst eine zweimanualige Orgel mit selbständigem Pedal verfügbar sein. Dies gilt vor allem für die verschiedenen Choraltrios, bei denen die Melodiestimme durch Soloregistrierung hervorzuheben wäre. Die Notierung der Pedalstimme wird aus Raumgründen gelegentlich ins Manualsysteem verlegt.

Paul Horn

**Fotokopieren – ohne besondere Genehmigung des Verlages –  
verboten.**

*Copyright 1993 by Strube Verlag GmbH, München-Berlin*

Herstellung: Strube Druck, München

## INHALTSÜBERSICHT

Präludium und Fuge C-Dur .....	4
Präludium und Fuge c-Moll .....	7
Präludium und Fuge D-Dur .....	12
Präludium und Fuge e-Moll .....	17
Auf meinen lieben Gott .....	20
Bei dir, Jesu, will ich bleiben .....	23
Der Herr ist mein getreuer Hirt .....	26
Gott ist gegenwärtig .....	29
Jesu, meine Freude .....	32
Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn .....	34
Liebster Jesu, wir sind hier .....	36
O daß ich tausend Zungen hätte .....	38
Schmücke dich, o liebe Seele .....	40
Such, wer da will, ein ander Ziel .....	44
Von Gott will ich nicht lassen .....	47
Warum sollt ich mich denn grämen (sub communionem) .....	50
Was Gott tut, das ist wohlgetan .....	54
Was mein Gott will, das gescheh allzeit .....	56
Wenn mein Stündlein vorhanden ist .....	58
Werde munter, mein Gemüte .....	59